

Est. A - 12564

41430

Kaiserliche,

livländische gemeinnützige und
ökonomische Societät.

Privatsitzung in Dorpat

am

28. August 1887.

Sonderabdruck aus der baltischen Wochenschrift für Land-
wirthschaft, Gewerbefleiß und Handel Nr. 40 1887.



Dorpat.

Druck von H. Laakmann's Buch- und Steinruckerei.
1887.

Доволено цензурою. — Дерптъ, 2. Октября 1887.

Est. A
Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu

19333

1. Anwesend waren die Glieder: Präsident, Landrath G. v. Dettingen, Vicepräsident N. v. Klot, Schatzmeister N. v. Essen, G. v. Sivers, G. Baron Wrangell, G. v. Numers, G. v. Middendorff, N. v. Grote, F. v. Stryk, A. v. Sivers.

2. Das Protocoll der Sitzungen am 11. u. 13. Januar cr. wurde anerkannt und sodann der Geschäftsbericht über den seitdem verstrichenen Zeitabschnitt verlesen.

3. Dem Aufrufe an die Schäferei-Besitzer Livlands in Sachen eines Schäferei-Boniteurs (cf. b. W. Nr 4) hatten nur 2 Interessenten entsprochen, dagegen mehrere Personen zu erkennen gegeben, daß sie den Posten eines Schäferei-Boniteurs zu bekleiden wünschten. Aus Rücksicht auf das überwiegende Interesse, das Estland an dieser Sache hat, ist das gesammelte Material dem estländischen landwirthschaftlichen Verein zu etwaiger Wahrnehmung des Erforderlichen übermittelt worden.

4. Der Fond der baltischen landw. Centralausstellungen ist in Ausführung eines Beschlusses vom Januar im Betrage von 6000 R. in einer hinter der Creditvereinschuld erstlocirten Obligation auf dem Gut Koptoi, à 5 % p. a. angelegt worden.

5. Die Agrar-(Phosphorsäure-)Enquête der Versuchstation Riga betreffend wurde das Schreiben des Leiters derselben, Professor Thoms, vom 4. März cr. verlesen und berichtet, daß die diesjährige Campagne sich gemäß den Wün-

schen der Societät auf die Kreise Bernau, Fellin, Wolmar und Riga erstreckt habe, in denen durch den Veranstalter der Enquête je ein Gut oder zwei in jedem Kirchspiel ausgewählt worden war. Bei der Auswahl leitete die Absicht einerseits Güter größter Flächen-Ausdehnung und andererseits Güter in allen in dem Gebiete vorkommenden Höhenlagen zu berücksichtigen. Die diesjährige Enquête gelangte in den Monaten Juli und August zur Ausführung.

6. Die Messungen am Rindvieh mit Chludfinski's „Exteriometer“ haben nach einer in Rathshof ausgeführten Probe und Aufstellung der Instruction im Fellinschen unter Vermittelung des dortigen Filialvereins ihren Anfang genommen. Director Raupach hatte die ersten Messungen daselbst geleitet. In der Verhandlung dieses Gegenstandes vertrat N. v. Grote die Ueberzeugung, daß derartige Messungen einmal nur dann zu vergleichbaren Resultaten führen würden, wenn sie durch ein und dieselbe Persönlichkeit ausgeführt würden, weil die Methoden der Willkühr bisher noch zu viel Spielraum gewährten, zweitens werthvolles Material nur dann liefern könnten, wenn sich ausreichendes Material von derselben Rasse gewinnen ließe, wo dann die Frage auftauche, wie viel Individuen reiner Rasse im Lande zu finden wären.

7. Für die Ausstellung in Wenden, welche als eine landwirthschaftliche und gewerbliche projectirt wird und am 15. bis 17. August 1888 statthaben soll, ist unterm 11. Februar cr. die höhere Bestätigung erfolgt und solches der mit der Veranstaltung betrauten Gruppe in Wenden mitgetheilt worden.

8. Die Abdelegirung des Cultur-Ingenieurs Wölbke auf die Berliner Moorcultur-Ausstellung, an welcher neben dem livländischen Verein sich auch die ökonomische Societät betheiligte hatte, wurde ebenso wie die Bestreitung der Ausgaben aus der Societätscasse genehmigt.

9. In Sachen der Förderung der Hausindustrie in Liv-

land wurde die ökonomische Societät durch die livländische Landesvertretung zu weiteren Schritten veranlaßt. Es handelte sich um Aufstellung eines Planes nebst Kostenanschlag für eine zu diesem Zwecke zu unternehmende Enquête, für deren Ausführung der livländische Herr Gouverneur eine pecuniäre Unterstützung seitens der Staatsregierung in Aussicht gestellt hatte. Die ökonomische Societät reichte für den im Juni versammelten Landtag ein entsprechendes Gutachten ein, in welchem der Beschränkung der Enquête auf die Hausweberei in Livland das Wort geredet wurde. Der Landtag hat, wie verlautet, der Sache Fortgang gegeben und hängt dieselbe nunmehr zunächst davon ab, ob die Vorschläge die erwartete Unterstützung seitens der Staatsregierung gewinnen, was immerhin noch als fraglich erscheint.

9. Eine Gruppe von Bienenzüchtern hatte, angeregt durch die in Nr. 1 der b. Woch. vom Jahre 1886 veröffentlichte Aufforderung des bim. Landraths P. A. v. Sivers-Rappin, den Entschluß gefaßt einen Kannapäh-Anzenschischen Bienenzüchter-Verein zu begründen. Auf eine an die ökonomische Societät gerichtete Anfrage war von seiten dieser gerathen worden das jüngst bestätigte Statut des Vereins praktischer Bienenzüchter in Mitau zu wählen und mutatis mutandis der Societät zur Erlangung höherer Bestätigung einzureichen. In der gedrängten Erntezeit war eine Versammlung der Interessenten aber nicht zustande gekommen.

10. Während der Pfingstfeiertage besuchte der Docent der landw. Akademie bei Moskau, v. Miklaschewski, die Bibliothek der ökonomischen Societät und sodann auch, auf einer Reise zum Studium der baltischen Landwirthschaft begriffen, mehrere der Dorpat umliegenden Güter. Der gelehrte Reisende kam aus Estland und begab sich nach Riga und Kurland.

11. Auf den 2. Juni entfiel des Geheimrath Dr. A.

v. Middendorff 50-jähriges Doctorjubiläum. Aus Rücksicht für den derzeitigen Gesundheitszustand des hochverehrten Jubilars beschränkte die Vertretung der ökonomischen Societät sich auf den schriftlichen Ausdruck der Gefühle der Dankbarkeit und Verehrung, welche die Gesellschaft gegenüber ihrem langjährigen Gliede und Präsidenten hege. Die in markigen und herzlichen Worten verfaßte Antwort wurde verlesen.

12. Der öfelsche landw. Verein hatte die ökonomische Societät zum Besuche seiner im Juli cr. in Arensburg veranstalteten Ausstellung eingeladen. Unter Hinweis auf den kurz vorher geschlossenen Landtag war dankend abgelehnt worden.

13. Da die im Besitze der Societät befindliche Obligation auf Rappin groß 8000 R. zum 15. April 1888 gekündigt worden, so beschloß die ökonomische Societät auch die auf ihren Miethhäusern ruhende Obligation zu demselben Termin zu kündigen, den Rest von 2000 R. aber in zinstragenden Papieren anzulegen. Zugleich willigte die ökon. Societät darein, daß die Rappinsche Obligation an Fr. S. von Sivers cedirt werde.

14. Die vier estnischen landw. Vereine zu Dorpat, Bernau, Oberpahlen und Fellin hatten resp. Gesuche an die ökonomische Societät gerichtet um Medaillen für ihre resp. diesjährigen Ausstellungen. Die Societät genehmigte die bereits erfolgte Verabsolung solcher an die drei erstgenannten und beschloß nach Relation mit dem Vorstände ihres örtlichen Filialvereins dem Felliner Vereine für die diesjährige Ausstellung daselbst keine Medaillen zu bewilligen, weil in dem betr. Vereine z. B. die Voraussetzungen zu einer durchaus gemeinnützigen Verwendung der Medaillen im Sinne der Societät nicht gegeben zu sein schienen.

15. Daß der Anmeldestermin für die allgemeine russische landw. Ausstellung zu Charkow bis zum 1. Sept.

er. verlängert worden sei, nahm die ökonomische Societät aus einem bez. Circulair der Gouvernements-Cancellei zur Kenntniß.

16. Ueber die auf Requisition der Polizei erforderliche Mörtel-Bekleidung des kleinen Miethhauses wurde die Beschluffassung bis zur Feststellung des nächstjährigen Budgets vertagt.

17. Um ihre Vertretung bei der bevorstehenden Jubiläums-Feier des baltischen Polytechnikums in Riga beschloß die ökonomische Societät in erster Reihe ihr Ehrenmitglied Landrath A. von Grote in Riga, in zweiter Reihe, für den Fall der Ablehnung seitens des ersteren, ihr ordentl. Glied, P. H. G. von Blankenhagen auf Drobbusch zu ersuchen. Der Entwurf der Adresse, welcher vorlag, wurde nach einigen Kürzungen genehmigt.

18. Cultur-Ingenieur Wölbike hatte seinen in der Abend-sitzung am 12. Januar er. entwickelten Gedanken über die Anwendbarkeit der graphischen Methode in der landw. Buchführung concretere Gestalt gegeben und die ökonomische Societät um ihr Gutachten über die praktische Brauchbarkeit seiner Entwürfe in dem Betriebe der Landwirthschaft ersucht. Es bildete sich eine Commission bestehend aus den ordentl. Gliedern v. Stryk, v. Grote, A. v. Sivers und Bar. Wrangell, welche es übernahm, die eingereichten Arbeiten zu prüfen und der nächsten Januarsitzung eine bez. Vorlage zu machen.

19. Proben eines angeblich neuen chemischen Verfahrens aus Flachs und Hanf eine seideähnliche spinnbare Faser zu gewinnen war von der Frau Dr. Reißner vorgelegt. Die ökon. Societät erachtete sich nicht für competent in einer solchen, ihrem Wirkungskreise so weitab liegenden Sache irgend welche Schritte zu thun.

20. In einem durch die „Rigische Hausfrauen-Zeitung“ (Herausgeberin Frau M. v. Redelin) preisgekrönten und ver-

öffentlichten Artikel über neue Berufsarten der Frau hat Fr. E. Baranius u. a. darauf aufmerksam gemacht, wie wünschenswerth es wäre, daß gewisse Berufszweige, wie die der Meierin, Wirthschafterin, u. auch Frauen aus gebildeten Gesellschaftsclassen zugänglich würden einmal weil die bisher fast ausschließlich von Frauen aus diesen Classen cultivirten Berufsarten überseht seien, dann weil die Anforderungen der Gegenwart an Accurateße und Ueberlegung in jenen praktischen Berufszweigen mit größerer Sicherheit von Personen mit besserer Vorbildung erfüllt werden dürften. Da nun die Verfasserin jenes Artikels diese Frage nicht allein für eine Frage des Lohnes, sondern auch der socialen Stellung hält, so hat sie den Wunsch geäußert, daß tonangebende Landwirthe den Anfang machen und den Vorkämpferinnen in diesem Beruf den ihrer gesellschaftlichen Stellung gebührenden Platz anweisen möchten. In diesem Sinne hat Fr. Baranius an die ökonomische Societät appellirt. Die ök. Societät sympathisirt durchaus mit den von Fr. Baranius in dieser Sache entwickelten Ideen und erwartet weitere Vorschläge darüber, wie denselben praktische Gestalt zu geben wäre.

21. Um den Resultaten des Generalnivelementes von Livland eine möglichst weite und dieselben vor der Möglichkeit des Untergangs schützende Verbreitung zu geben beschloß die ökonomische Societät, daß eine neue billige Ausgabe derselben in einem Bande veranstaltet und diese zum Nettopreise von 2 Rubel pro Exemplare in der Cancelllei verkauft werden solle.

22. Ueber die in Fennern jüngst abgehaltene landw. Ausstellung des Pernauer estnischen landw. Vereins stattete E. v. Middendorff, der die Medaillen der Societät überbracht hatte, kurzen Bericht ab.

23. Der livländische Hagelasscurranz-Verein hatte bei der Societät das Gesuch eingereicht die sein Statut vom J.

1834 abändernden neuen Bestimmungen zu höherer Bestätigung wo gehörig vorzustellen. Die ökonomische Societät beschloß diesem Gesuche des livländischen Hagelasscurranz-Vereins, als ihres Filialvereins, zu willfahren.

Nachdem die sämmtlichen Verhandlungsgegenstände erledigt waren, wurde die Sitzung durch den Präsidenten geschlossen.

